

Vielfältig

Die UNESCO-Welterbestätte „Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas“ spiegelt nahezu das komplette Spektrum der Buchenwaldtypen vom Meer bis zum Gebirge wider.

Jedes Teilgebiet gibt je nach Klima, Boden und Lage vollkommen verschiedene Waldbilder ab. Kaum zu glauben, dass es sich hier um den gleichen Baum handelt. Die Buche präsentiert sich facettenreich:



Hochwüchsige Baumgestalten mit säulenartigen Stämmen und mächtigen Kronen.
Strukturreicher, mehrschichtiger Buchenwald.
Gedrungene Zwergformen an Felsstandorten.

Auch die fünf deutschen Gebiete faszinieren durch ihre Unterschiedlichkeit:

↓ *Hainich: Blühender Lerchensporn*
© L. Mäder



HAINICH | 1.573 ha

Thüringen | Nationalpark Hainich | 7.500 ha | www.nationalpark-hainich.de

Der Hainich beeindruckt durch seine Farbenpracht.

Die ersten kräftigen Sonnenstrahlen im Frühjahr zaubern prächtige Blütenteppiche aus rosa-violettlem Lerchensporn und weißen Bärlauchblüten auf den Waldboden. Dann schließen die uralten Buchen ihr Blätterdach. Doch das Leuchten kommt mit dem Herbst wieder: Die vielen unterschiedlichen Laubbaumarten ergeben ein spektakuläres Farbspiel.

Der Hainich beeindruckt durch seine große Baumartenvielfalt und weist Kalk-Buchenwälder in einer Größe, Unzerschnittenheit und Ausprägung auf, wie sie nirgendwo sonst mehr zu finden sind. Hier kommen sehr spezialisierte Arten wie Wildkatze, Bechsteinfledermaus, Mittelspecht, hochgradig gefährdete Totholzkäfer, Orchideen und zahlreiche Pilzarten vor.

SERRAHN | 268 ha

Mecklenburg-Vorpommern | Müritz-Nationalpark | 32.200 ha | www.muertitz-nationalpark.de

Der Zauber dieses hügeligen Waldlandes voller Seen und Moore entfaltet sich mit frischem Grün im Frühsommer,

↓ *Jasmund: Buchenwald an der Kreideküste*
© I. Stodian



↑ *Serrahn: Alte Buchenwälder inmitten von Seen & Mooren*
© B. Lüthi-Herrmann

leuchtendem Farbspiel im Herbst und kühler Sparsamkeit im Winter. **Im Serrahn hat sich ein alter Buchenwald erhalten, der erahnen lässt, wie die Buchenurwälder Deutschlands einst ausgesehen haben.** Hier wachsen Tiefland-Buchenwälder auf eiszeitlichen Sanden.

Das Gebiet fasziniert dadurch, dass sehr alte, sich zersetzende Buchen einer Vielzahl ungewöhnlicher Pilze und Insekten neuen Raum und Grundlage geben. Seltene Vögel wie Kranich und Zwergschnäpper sind typisch für die ungestörte Landschaft. See- und Fischadler haben hier ihre größte Brutdichte in Mitteleuropa.

JASMUND | 493 ha

Mecklenburg-Vorpommern | Nationalpark Jasmund | 3.070 ha | www.nationalpark-jasmund.de

Diese bezaubernde Kulisse zog schon Künstler der Romantik in ihren Bann: Der Kontrast zwischen den weißen Kreidefelsen, dem Grün der Buchen und dem blaugrünen Meer könnte spektakulärer nicht sein. **Hier scheint der Buchenwald ins Meer zu stürzen.** Tote Baumriesen liegen am steinigen Strand und schaukeln im Spiel der Wellen. Jasmund repräsentiert die Buchenwälder des Tieflandes.

Typisch sind seltene Orchideen, der Riesenschachtelhalm und die Zwiebel-Zahnwurz. An den Hängen des Kreidekliffs brütet der Wanderfalke und die Mehlschwalbe siedelt in großen Kolonien. Auch der Seeadler gleitet hier durch die Meeresbrise.

KELLERWALD | 1.467 ha

Hessen | Nationalpark Kellerwald-Edersee | 7.688 ha | www.nationalpark-kellerwald-edersee.de

Wie in einem Märchenwald krallen sich knorrige, alte Bäume an die felsigen Hänge, die steil zum blauschimmernden Edersee tief unten im Tal abfallen. **Aus der Vogelperspektive wirkt der Kellerwald wie ein endloses Buchenmeer.** Keine Straße und keine Siedlung zerschneiden seine außergewöhnlich alten ausgedehnten Wälder. Rund 1.000 reinste Quellen sind hier zu finden, und vereinzelt sogar noch echte Urwaldreste.

Im Kellerwald wachsen die bodensauren Buchenwälder. Pfingstnelke und seltene Käfer, die als Urwaldarten gelten, zählen zu den herausragenden Besonderheiten. Kostbare Arten wie Uhu, Rotmilan und Schwarzstorch brüten hier. 6 Specht- und 19 Fledermausarten zeugen vom Alter und der Strukturvielfalt der Wälder.

↓ *Kellerwald: Knorrige Baumgestalten*
© T. Geisel



GRUMSIN | 590 ha

Brandenburg | UNESCO-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin | 129.161 ha | www.schorfheide-chorin-biosphaerenreservat.de

Das ausgeprägte Relief spiegelt das Geschehen der letzten Eiszeit wider, als Gletscher das Gesicht der Landschaft mit ihren gewaltigen Eismassen überzogen und veränderten.

Im Buchenwald Grumsin finden sich in den Senken von Endmoränenzügen zahlreiche Moore und Kleingewässer, die eng verzahnt mit dem Buchenwald stimmungsvolle Waldbilder zaubern.

Der Buchenwald Grumsin repräsentiert die Buchenwälder des Tieflandes auf eiszeitlichen Sanden und Lehmen. Diese unterschiedlichen Strukturen auf engstem Raum bilden die Grundlage für einen außergewöhnlichen Reichtum an Tier- und Pflanzenarten. Sonnentau und Wollgras sind in den Mooren zu finden. Das Blaugrau des Moorfroschs gleicht oftmals dem Farbspiel des Himmels. Vogelfreunde können Seeadler und Kranich beobachten.

↓ *Grumsin: Zahlreiche Moore & Gewässer*
© T. Geisel



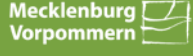
UNESCO-Welterbe

Manche Dinge sind so wertvoll und unersetzlich, dass ihr Verlust eine Tragödie für die ganze Menschheit und den Planeten Erde wäre. Damit sie für alle Zeit bewahrt werden, gibt es das „Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt“ der UNESCO, der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur. 1972 beschlossen und 1975 in Kraft getreten, ist es die international bedeutendste Vereinbarung zum Schutz herausragender menschlicher Kulturleistungen und einzigartiger Naturphänomene und Landschaften.

Leitidee des Welterbe-Übereinkommens ist, dass Einzigartigkeit unbedingt schützenswert ist und Welterbestätten ideeller Besitz der gesamten Menschheit sind. Der Status „UNESCO-Welterbe“ verpflichtet zum Schützen und Teilen.

Welterbestätten haben einen universellen Wert, der so außergewöhnlich ist, dass er für die gesamte Welt von Bedeutung ist – heute und in Zukunft. Darüber hinaus sind Authentizität (historische Echtheit) bei Kulturstätten und Integrität (Unversehrtheit) bei Naturstätten sowie ein dauerhafter Schutz der Stätte notwendig.





www.weltnaturerbe-buchenwaelder.de



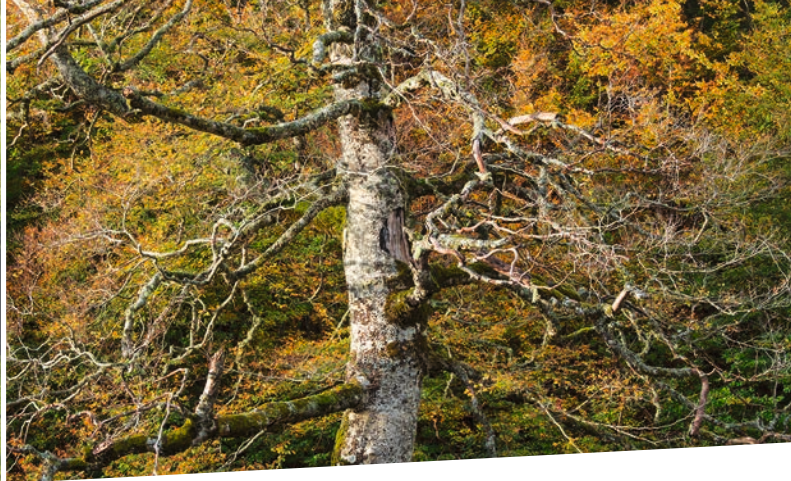
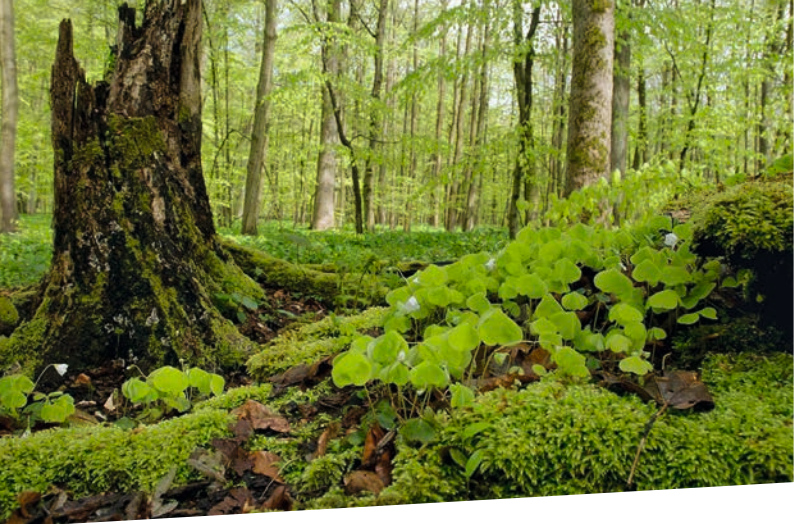
Dezember 2021
Titelfoto © Naturfotografie Roman Vitt



EUROPAS WILDNIS

UNESCO-Welterbe Buchenwälder

Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas



↑ Deutschland
© T. Stephan

↑ Italien
© B. D'Amicis

Wir sind Europas Wildnis

„Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas“

Buchenwälder sind Europas ursprüngliche Wildnis. Von Natur aus würden Buchen die zentralen Bereiche unseres Kontinents bedecken. Allerdings sind Buchen-Urwälder in Europa bis auf kleinste Reste verschwunden. Uralte, naturnahe Buchenwälder gibt es heute nur noch sehr selten. Deshalb gehören die wertvollsten von ihnen zum Welterbe der UNESCO.

Ein Welterbe, das 94 einzigartige Buchenwaldgebiete in 18 Staaten verbindet und diese damit zu einem großen Ganzen werden lässt. Wie ein Buch mit vielen Kapiteln, in denen jedes einzelne seine Bedeutung hat, aber nur alle zusammen eine Geschichte ergeben: die Geschichte eines außergewöhnlichen Baumes und seiner ungewöhnlichen Ausbreitung – die Geschichte der europäischen Buche (*Fagus sylvatica*).



Faszinierend

Sie existiert nur in Europa, nirgendwo sonst auf der Welt. Sie ist ein extrem erfolgreicher Baum, der einen ganzen Kontinent prägt. Ihre Erfolgsgeschichte beginnt vor 12.000 Jahren, am Ende der letzten Eiszeit.

Zu dieser Zeit bedeckte eine dicke Eisschicht große Bereiche Europas. Buchenwälder hatten nur als kleine Reste in Südeuropa überlebt. Nach dem Schmelzen des Eises begann die Buche sich aus ihren isolierten Rückzugsgebieten nach Norden auszubreiten.

Obwohl die Eiszeit schon lange vorbei ist, findet dieser Prozess sogar heute noch statt. Die UNESCO sieht dies als weltweit einzigartig und so bedeutend an, dass dies der Grund für die Aufnahme der Buchenwälder in die Welterbeliste der UNESCO war.

Ein Baum, der an seine Grenzen geht.

Das global einzigartige Phänomen ist die Wiederbesiedlung von weiten Teilen eines Kontinents durch einen einzigen Baum.

Grenzenlos

Bei dem immer noch andauernden Ausbreitungsprozess hält sich die europäische Buche nicht an menschengemachte Grenzen. Somit überwindet die Welterbestätte gleichermaßen Grenzen und verbindet Europa.

Ursprünglich bestand das Welterbe zunächst aus 10 Waldgebieten in 2 Staaten (2007: Ukraine und Slowakei). 2011 wurde es um 5 deutsche Gebiete erweitert. Im Jahr 2017 kamen 64 Waldgebiete in der Ukraine und in 9 weiteren Staaten dazu. 2021 erfolgte die 3. Erweiterung um 15 Gebiete in 6 Staaten.

Das Welterbe umfasst derzeit insgesamt **94 Waldgebiete in 18 Staaten und eine Fläche von ca. 100.000 Hektar.**

Weltweit ist es das einzige Welterbe, das so viele Staaten miteinander verbindet. Und weitere wertvolle Waldgebiete in anderen Staaten könnten noch folgen.



↓ Slowakei
© M. Hornschuh



Buchenwälder sind Europas ursprüngliche Wildnis. Heute sind naturnahe Buchenwälder eine Rarität und müssen geschützt werden.

700 v. Chr.



10 %
der Fläche Europas
waren von
Buchenwäldern
bedeckt.



Heute



Naturnahe Buchenwälder sind auf **0,02 %** ihrer ursprünglichen Fläche zurückgedrängt.

Verletzlich

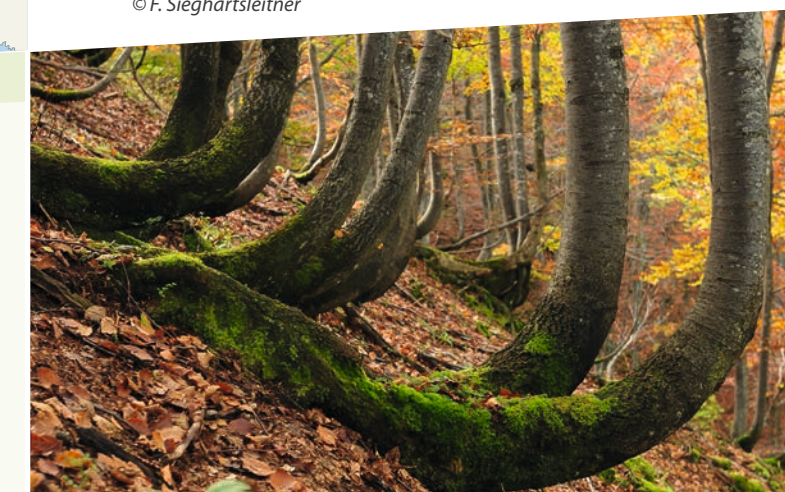
Nicht nur der Regenwald ist durch Holzeinschlag bedroht, sondern auch die wenigen europäischen Buchen-Urwälder.

Sie sind einzigartig, wunderschön und verletzlich – und von besonderer biologischer Vielfalt. Einmal gerodet, verlieren sie für immer ihre Ursprünglichkeit, ihre Seele. Die Staaten haben den Schutz und die Erhaltung der Buchenwälder im Welterbe zu garantieren. Sie werden damit in die Verantwortung genommen.

*Welterbe Buchenwälder heißt:
Zulassen. Dem Wald seine Freiheit geben.
Seinen Frieden gewähren.*

Durch Anerkennung als Welterbe hat die UNESCO den Schutzbemühungen für die Buchenwälder europaweit Nachdruck verliehen. Das ist für weitere Staaten Ansporn, ihre verbliebenen einzigartigen Buchenwälder unter Schutz zu stellen.

↓ Österreich
© F. Sieghartsleitner



↑ Deutschland
© L. Mäder

Völkerverbindend

Die Welterbe-Buchenwälder erzählen aber auch noch eine andere Geschichte.

Die Geschichte von Völkerverständigung, von friedlicher Zusammenarbeit der Nationen und von Menschen, die sich mit aller Kraft dafür einsetzen, die letzten wertvollen Buchenwälder Europas zu erhalten.

ALBANIEN, BELGIEN, BOSNIEN & HERZEGOWINA, BULGARIEN, **DEUTSCHLAND**, FRANKREICH, ITALIEN, KROATIEN, NORDMAZEDONIEN, ÖSTERREICH, POLEN, RUMÄNIEN, SCHWEIZ, SLOWAKEI, SLOWENIEN, SPANIEN, TSCHECHIEN, UKRAINE

↓ Österreich
© F. Sieghartsleitner

